

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 3. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 19.11.2024

Haupt- und Vergabeausschuss

Schkopau, d. 28.11.2024

Sitzung am: 19.11.2024

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 21:14 Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden
- TOP 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der anwesenden Mitglieder des Haupt- und Vergabeausschusses und der Beschlussfähigkeit
- TOP 3. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4. Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung
- TOP 5. Einwohnerfragestunde
- TOP 6. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung (öffentlicher Teil)
- TOP 7. Bericht des Bürgermeisters
- TOP 8. Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen
- TOP 9. 2. Beratung der Haushaltssatzung der Gemeinde Schkopau für das Haushaltsjahr 2025: Änderungsantrag der Fraktion SPD/FDP/EB Pomian zum Haushaltsplanentwurf 2024 (Sperrvermerk Beschaffung Kehrmaschine)
- TOP 10. 2. Beratung der Haushaltssatzung der Gemeinde Schkopau für das Haushaltsjahr 2025: Beratung Stellenplan 2025
- TOP 11. Quartalsberichte des 3. und 4. Quartals 2024
- TOP 12. Informationen zum Änderungsplanfeststellungsbeschluss Flughafen Leipzig/Halle Start- und Landebahn Süd mit Vorfeld 15. Planänderung
- TOP 13. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
- TOP 14. Anfragen und Anregungen
- TOP 15. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 21. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- TOP 22. Schließung der Sitzung

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden

Herr Ringling eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung.

Begrüßt werden die Ausschussmitglieder, die Amtsleiter, die Leiterin der Stabsstelle sowie die anwesenden Gäste.

TOP 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der anwesenden Mitglieder des Haupt- und Vergabeausschusses und der Beschlussfähigkeit

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 3. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 19.11.2024

Herr Ringling stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Es sind 7 Ausschussmitglieder sowie 1 Mitglied mit beratender Stimme und der Bürgermeister anwesend.

Die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

TOP 3. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

TOP 4. Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung

Im nicht öffentlichen Teil der Sitzung ist im folgenden TOP eine Beschlussempfehlung für den Gemeinderat zu fassen:

TOP 18 Unterzeichnung des ersten Nachtrages zum städtebaulichen Vertrag zur Umsetzung des B- Plan Nr. 3/18 "Airportpark 2"

Das Gremium stimmt einstimmig für die Behandlung des TOPs.

Auf Nachfrage von Herrn Haufe, aus welchem Grund der TOP im nicht öffentlichen Teil behandelt wird, antwortet Herr Weiß, dass dies damit zusammenhängt, dass die Verträge in der Regel immer im nicht öffentlichen Teil behandelt werden, da es sich um sensible Firmendaten und Summen handelt.

TOP 5. Einwohnerfragestunde

Um 18:32 Uhr eröffnet Herr Ringling die Einwohnerfragestunde.

Herr Gasch bittet um Auskunft des aktuellen Kenntnisstandes zur Deutschen Glasfaser. Herr Ringling teilt mit, dass keine neuen Erkenntnisse vorliegen.

Herr Ringling schließt die Einwohnerfragestunde um 18:33 Uhr.

TOP 6. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung (öffentlicher Teil)

Frau Ewald weist darauf hin, dass der Text der Beschlussempfehlung unter TOP 14 angepasst werden sollte, da sich auf den Stichtag am 26.10.2024 verständigt wurde.

Herr Ringling dankt ihr für den Hinweis und teilt mit, die Änderung vorzunehmen.

Die geänderte Niederschrift des öffentlichen Teils der 2. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses vom 24.10.2024 wird einstimmig genehmigt.

TOP 7. Bericht des Bürgermeisters

Herr Ringling führt zu folgenden Sachverhalten aus:

- Der Entwurf des Sitzungskalenders für das Jahr 2025 befindet sich in Abstimmung zwischen den Amtsleitern und dem Bürgermeister. Nach Abschluss erhalten die Gemeinderäte den Sitzungskalender.
- Nach dem Beschluss über die Führung eines Wappens für die Gemeinde Schkopau in der Gemeinderatssitzung vom 15.10.2024 wurde die Genehmigung bei der Kommunalaufsicht des Landkreises Saalekreis beantragt.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 3. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 19.11.2024

- Über das KEEN-Netzwerk zur kommunalen Wärmeplanung wurde vor einiger Zeit bereits informiert. Am 07.11.2024 fand die finale Beratung statt, in welcher sich darauf verständigt wurde, dass es nicht genügend kommunale Akteure gibt, die das Netzwerk aktiv unterstützen, sodass das Netzwerk die Arbeit im Rahmen des Projektes nicht aufnehmen wird.
- In der vergangenen Sitzung des Bau- und Planungsausschusses traten viele Anfragen zum Projekt „Am alten Bahnhof“ in Wallendorf (Luppe) auf. Die Gemeinde stellte in der Ausschusssitzung in Aussicht, dass zu diesem Sachverhalt eine Ortschaftsratsitzung anberaumt werden soll. Die Sitzung fand gestern, den 18.11.2024 unter Teilnahme des Bauamtsleiters, Herrn Weiß statt.
- Für die Ausschreibung der Stelle der Hauptamtsleitung liegen Bewerbungen vor. Es haben sich sowohl Personen beworben, die alle formalen Voraussetzungen erfüllen, als auch Personen, die dies nicht tun. In der kommenden Woche findet deshalb eine 1. Bewerberrunde statt, bei der die Bewerber, die alle formalen Voraussetzungen erfüllen zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen werden. Eine mögliche 2. Bewerberrunde ist geplant, sofern kein geeigneter Kandidat aus der 1. Runde hervorgeht.
- Der Erweiterungsbau der Grundschule Wallendorf wurde am 12.11.2024 feierlich eröffnet.

TOP 8. Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen

Herr Ringling gibt eine überplanmäßige Ausgabe in Bezug auf die Sicherungsmaßnahmen des Gebäudes X 50 bekannt. Aufgrund der Unfälle im Gebäude des X 50 am 31.10.2024 und 01.11.2024 musste demnach eine schnelle Entscheidung getroffen werden, da die Dringlichkeit gegeben war, Sicherungsmaßnahmen in Form einer Umzäunung des Gebäudes durchzuführen, um weitere Unfälle zu vermeiden. Aus diesem Grund wurde in Zusammenarbeit zwischen Frau Bartsch und Herrn Kuphal ein Vorschlag zur Deckung der Kosten erarbeitet. Die Kosten von insgesamt 23.500,00 Euro sollen dem Besitzer in Rechnung gestellt werden.

Herr Wanzek fragt, ob es sich hierbei um eine Eilentscheidung handelt.

Herr Ringling bejaht die Frage.

Auf Nachfrage von Herrn Haufe, ob neben dem Aufstellen von Bauzäunen auch Schilder aufgestellt werden, antwortet Herr Ringling, dass dies geschieht.

Herr Kuphal ergänzt, dass Hausfriedensbruch ein Antragsdelikt ist und von der Polizei bearbeitet wird. Die Gemeinde kommt hierbei lediglich der Gefahrenabwehr nach.

Herr Haufe fragt, wie die Aussichten eingeschätzt werden, dass die Rechnung vom Eigentümer beglichen wird.

Herr Kuphal erläutert die angespannte Situation und die schwierige Erreichbarkeit des Eigentümers.

TOP 9. 2. Beratung der Haushaltssatzung der Gemeinde Schkopau für das Haushaltsjahr 2025: Änderungsantrag der Fraktion SPD/FDP/EB Pomian zum Haushaltsplanentwurf 2024 (Sperrvermerk Beschaffung Kehrmaschine)

Herr Ringling führt in den Sachverhalt ein und stellt Herrn Jänicke von der Halleschen Wasser und Stadtwirtschaft GmbH (HWS) sowie Herrn Wilhelm von der HBS Bau- und Service GmbH + Co KG (HBS) vor.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 3. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 19.11.2024

Er übergibt das Wort an Herrn Jänicke.

Herr Jänicke stellt mithilfe einer Präsentation per Beamer die Herausforderungen der Grünwuchsentfernung in den einzelnen Ortsteilen der Gemeinde Schkopau vor. Er veranschaulicht mit Bildern die Auswertung der Testkehrungen, die durchgeführt wurden, welche kein befriedigendes Reinigungsergebnis erreichen konnten. Im letzten Abschnitt seiner Präsentation stellt Herr Jänicke verschiedene Lösungsvarianten und das weitere Verfahren vor. Die Präsentation ist in der Anlage 1 zu finden.

Die Mitglieder stellen Fragen zum Reinigungszyklus und an welchen Tagen die Reinigungen stattfinden.

Herr Jänicke antwortet, dass viermal im Jahr gekehrt wird und die genauen Termine nachgereicht werden können. Er ergänzt bezüglich der Nachweispflicht, dass die Fahrzeuge mit einem GPS ausgestattet sind, sodass ihre Routen genau verfolgt werden können.

Auf Nachfrage von Frau Ewald, um welche Straßen es sich hierbei handelt, verweist Herr Kuphal auf das in der Anlage der Straßenreinigungssatzung genannte Reinigungsregister, in welchem alle Straßen der Gemeinde in Reinigungsklassen eingeteilt sind.

Herr Weiß stellt im Anschluss die Präsentation des Bauamtes zur Kehrmaschine mittels Beamer vor. Sie ist der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.

Frau Ewald fragt, welche Strecke die 85 Kilometer umfassen.

Herr Weiß antwortet, dass das die Gesamtlänge aller Straßen der Gemeinde Schkopau umfasst.

Herr Schmidt möchte wissen, für welchen Zeitraum die Nutzung einer solchen Kehrmaschine angedacht ist.

Herr Jänicke sagt, dass die Nutzungsdauer nach 8 Jahren ausgeschöpft sei, da dann Reparaturkosten so hoch ausfallen, dass die Maschine außer Betrieb genommen wird. Er ergänzt, dass sich die Dauer auf die Kehrmaschinen in Halle (Saale) beziehen, wo sie täglich im Einsatz sind.

Herr Haufe fragt, ob die Möglichkeit existiert, über die HBS mehr Leistungen bei der HWS einzukaufen.

Die Frage bejaht Herr Jänicke. Die HWS verfügt über 13 Kehrmaschinen verschiedener Bauarten.

Herr Wanzek stellt die Überlegung in den Raum, dass Bürger verpflichtet werden, mindestens einmal in der Woche zu kehren und die Gemeinde dies nur viermal im Jahr durchführt. Er fragt nach dem Fazit der Berechnungen.

Herr Ringling antwortet, dass sich der Argumentation in Bezug auf die Kehrleistung nicht verschlossen werden kann und sich eine Erhöhung des Reinigungszyklus allerdings direkt auf den Ergebnishaushalt auswirkt.

Die Anwesenden diskutieren den Sachverhalt.

Herr Weiß greift die Überlegung auf, alle Eigentümer, deren Straßenabschnitte gekehrt werden, zur Kasse zu bitten und die Leistungen so umzulegen. Demnach wird die Reinigung von

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 3. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 19.11.2024

der Gemeinde lediglich übernommen, da es sich um Hauptstraßen und ähnliche Straßen handelt, deren Reinigung durch den einzelnen Einwohner unzumutbar ist. Bei allen anderen Straßen werden die Anwohner zur Reinigung verpflichtet.

Herr Haufe fragt, ob die Gemeinde die Kosten tatsächlich umlegen kann.

Herr Weiß bestätigt das und führt als Beispiel die Stadt Leuna und andere Kommunen im Umkreis an.

Herr Ringling schließt die Diskussion. Er sagt, dass die Datenlage noch einmal näher betrachtet wird und dankt Herrn Weiß, Herrn Jänicke und Herrn Wilhelm für die Ausführungen.

Herr Gasch fragt den Vertreter der HBS, wie oft die Reinigung der Sinkkästen durchgeführt wird.

Herr Wilhelm sagt, dass die Reinigung zweimal im Jahr stattfindet und die Sinkkästen aufgrund der Witterung schnell volllaufen.

TOP 10. 2. Beratung der Haushaltssatzung der Gemeinde Schkopau für das Haushaltsjahr 2025: Beratung Stellenplan 2025

Frau Rehfeld stellt den Stellenplan für das Jahr 2025 detailliert vor.

Herr Haufe merkt an, dass er der Gesamtauffassung ist, dass die Gemeindeverwaltung sehr viel Personal hat und einen sehr hohen Personalkostenanteil aufweist.

Herr Ringling nimmt den Redebeitrag zur Kenntnis und erinnert an seine Ausführungen der letzten Sitzung zum Aufgabenaufwuchs.

Frau Ewald greift die Ausgleichsabgabe auf und fragt, wie hoch die Summe war, die im Jahr 2024 gezahlt wurde.

Frau Bartsch sagt, dass sich die Summe auf circa 6.000,00 Euro beläuft und erwähnt, dass im Jahr 2024 die Abgabe für das Jahr 2023 gezahlt wurde. Für das Jahr 2022 wurden 5.981,78 Euro gezahlt.

TOP 11. Quartalsberichte des 3. und 4. Quartals 2024

Herr Ringling informiert die Anwesenden darüber, dass die beiden Quartalsberichte der Stabsstelle rechtzeitig vorlagen, jedoch versehentlich nicht in Session eingestellt wurden. Er bittet um Nachsicht.

Frau Rehfeld veranschaulicht die Quartalsberichte der Stabsstelle per Beamer. Sie sind der Anlage 3 zu entnehmen.

TOP 12. Informationen zum Änderungsplanfeststellungsbeschluss Flughafen Leipzig/Halle Start- und Landebahn Süd mit Vorfeld 15. Planänderung Vorlage: BM/004/2024

Herr Ringling informiert detailliert zum Änderungsplanfeststellungsbeschluss. Demnach folgt er der Lesart, wie sie in der Fluglärnkommision präsentiert wird, nicht. Aufgrund mangelnder Beschwerden aus der Gemeinde Schkopau und keiner aktiven Einsichtnahme in die Unterlagen kann nicht die Schlussfolgerung zugelassen werden, dass die Akzeptanz zur Erweiterung des Flughafens uneingeschränkt besteht. Herr Ringling vertritt vielmehr die Auffassung, dass sich die Bürger mit der Situation arrangiert haben und resignieren.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 3. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 19.11.2024

Im Ergebnis der Entscheidung der Landesdirektion Sachsen wird als Konsequenz für die Einwohner der Gemeinde der passive Lärmschutz auf kein anderes Niveau gehoben. Es zeichnet sich keine Verbesserung des passiven Lärmschutzes ab, führt Herr Ringling weiter aus.

Er hebt hervor, dass sich kein Anspruch auf die gemeindliche Lärmaktionsplanung herleiten lässt und verweist hierbei beispielhaft auf die Seite 606 des Beschlusses. Weiterhin erwähnt Herr Ringling die Siedlungsbeschränkung und, aber auch dies gibt keinen Anhaltspunkt juristischer Zwecke, da das Gutachten genügend Entwicklungsflächen für Baugebiete innerhalb der Gemeinde vorsieht. Eine entsprechende Abwägung wurde im Entscheidungsverfahren vorgenommen.

Herr Ringling berichtet außerdem, dass er Kenntnis darüber hat, dass in Verbänden die Überlegung existiert, Klage einzureichen. Er ergänzt, dass er sich hierzu mit einer Rechtsanwaltskanzlei verständigt hat. Im Falle von weiteren Informationen wird er im Rahmen einer Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses oder des Gemeinderates darüber berichten.

Frau Ewald sagt, dass sie sich daran erinnert, dass die Landesregierung Unterstützung beim passiven Lärmschutz zugesichert hat.

Herr Ringling bestätigt ihre Erinnerung und greift das Statement des Ministerpräsidenten von einem Treffen auf dem Flughafen aus dem vergangenen Jahr auf. Demnach wurde die Unterstützung in Aussicht gestellt, woraufhin bisher noch keine Taten folgten. Er ergänzt, dass bei der Zusammenarbeit in der Fluglärmkommission neben dem Landkreis auch Vertreter des zuständigen Ministeriums des Landes Sachsen-Anhalt involviert sind und vor jeder Sitzung eine gemeinsame Abstimmung erfolgt.

Herr Gasch fragt in Bezug auf das Siedlungsbeschränkungsgebiet, ob die bestehenden Bebauungspläne geändert werden können.

Herr Weiß erwidert daraufhin, dass dies nicht möglich ist, aber in Röglitz zum Beispiel mit Ergänzungssatzungen gearbeitet werden kann.

Herr Gasch weist darauf hin, die Betroffenen rechtzeitig einzubeziehen.

Herr Wanzek schlägt vor, den Fluglärmschutzbeauftragten zu einer Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses einzuladen.

Herr Ringling sichert ihm eine Einladung zu.

Frau Ewalds Nachfrage, dass keine Gemarkung der Gemeinde Schkopau von einem Absiedlungsgebiet betroffen ist, bestätigt Herr Ringling und ergänzt, dass keine Belastung von über 60 Dezibel erreicht wird.

Herr Haufe erwähnt, dass der Beschluss vom 21.10.2024 bis 04.11.2024 ausgelegt wurde und danach als zugestellt gilt. Die Klagefrist von einem Monat würde demnach am 04./05.12.2024 enden, für die Nachlieferung einer entsprechenden Begründung hätte man weitere 10 Wochen Zeit. Er geht davon aus, dass die Gemeinde klagefähig, aber nicht klageberechtigt ist und er es skeptisch sieht, sich einer Klage eines Verbandes anzuschließen.

Herr Schmidt berichtet von persönlichen Gesprächen mit Vertretern des Flughafens. Demnach sollen die Kapazitäten des Flughafens noch vergrößert werden.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 3. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 19.11.2024

TOP 13. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen **Vorlage: II/005/2024**

Herr Ringling führt zum Sachverhalt der Beschlussvorlage aus.

In Bezug auf die spende des Landkreises möchte Herr Gasch wissen, ob das Preisgeld für Lochau in das nächste Haushaltsjahr übertragen werden kann oder ob es noch in diesem Jahr abgebucht werden muss.

Herr Ringling teilt mit, dass er die Antwort nachreichen wird.

Herr Haufe unterbreitet den Vorschlag, dass der Förderverein in Lochau das Preisgeld annehmen kann, sollte es Probleme geben, die Gelder in das nächste Haushaltsjahr zu übertragen.

Frau Ewald fragt, ob die Spende unter der laufenden Nummer 1 noch nicht eingegangen ist, da sie kein Eingangsdatum aufweist.

Herr Ringling bestätigt das.

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Vergabeausschuss der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 19.11.2024 gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 9 der Hauptsatzung der Gemeinde Schkopau vom 08.08.2024 die Annahme der in der Anlage genannten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7 + Bürgermeister
davon anwesend:	6 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des KVG LSA ist kein Mitglied des Haupt- und Vergabeausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 14. Anfragen und Anregungen

Frau Gudofski sagt, dass in der vergangenen Woche die Brücke in Burgliebenau geprüft wurde und mit dem Bauamt besprochen wurde, dass die Fußwege sofort wieder abgesperrt werden müssen. Nun ist jedoch der gesamte Übergang gesperrt. Sie fragt, warum nun der komplette Übergang abgesperrt wurde.

Herr Weiß stimmt zu, dass in Auftrag gegeben wurde, den Fußweg abzusperren und sagt, dass ein Irrtum vorliegen muss.

Frau Gudofski bittet um Beauftragung des Rückbaus der Absperrung.

Frau Ewald fragt, ob alle Ersatzbeschaffungen über Investitionen behandelt werden müssen.

Herr Ringling teilt mit, dass er die Antwort nachreichen wird.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 3. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 19.11.2024

Im Anschluss führt Frau Ewald noch einmal zur Ausgleichsabgabe aus und erläutert den Hintergrund und die Vorteile, wenn man bestimmte Tätigkeiten oder Aufträge an Werkstätte für behinderte Menschen überträgt.

Auf Herrn Wilhelms Nachfrage, ob es Neuigkeiten zum Brückenneubau in Luppenau gibt, teilt Herr Weiß mit, dass keine neuen Informationen vorliegen. Den Hinweis von Herrn Wilhelm, einen gemeinsamen Termin mit dem Landkreis zu veranstalten, nimmt Herr Weiß mit.

Herr Meyer berichtet von verschiedenen Artikeln in der Mitteldeutschen Zeitung (MZ). Zum einen führt er zur fehlerhaften Berichterstattung zum Wahlergebnis und zur Stimmverteilung der Ergänzungswahl Knapendorf aus.

Herr Ringling sichert zu, sich mit der Vertreterin der MZ hierzu zu verständigen.

Als nächstes berichtet Herr Meyer von einem Artikel des Breitbandkoordinators, worin über die Entwicklungen der Deutschen Glasfaser informiert wird. Er bemängelt, dass sein Ortsteil in der Berichterstattung nicht aufgeführt wurde.

Herr Ringling nimmt den Hinweis mit.

Herr Gasch fragt Herrn Meyer bezüglich der Tätigkeit im Zweckverband etwas zum Niederschlag.

Herr Gasch, Herr Meyer und Herr Weiß diskutieren den Sachverhalt.

TOP 15. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Herr Ringling schließt um 20:50 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

TOP 21. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Herr Ringling gibt bekannt, dass die Beschlussempfehlung „Unterzeichnung des ersten Nachtrages zum städtebaulichen Vertrag zur Umsetzung des B- Plan Nr. 3/18 "Airportpark 2" im nicht öffentlichen Teil mehrheitlich gefasst wurde.

TOP 22. Schließung der Sitzung

Um 21:14 Uhr beendet Herr Ringling die Sitzung.



Torsten Ringling
Vorsitzender



Josephine Stein
Protokollführerin